

Anwendungshandbuch

EDI@Energy Anwendungshandbuch

Beschreibung der mit dem Herkunftsnachweisregister (HKN-R) des Umweltbundesamts (UBA) auszutauschenden Daten

**Konsolidierte Lesefassung mit Fehlerkorrekturen
Stand: 30. Juli 2012**

Version:	1.0
Stand MIG:	UTILMD 4.5 und nachfolgende Versionen ORDERS 1.1 und nachfolgende Versionen ORDRSP 1.0 und nachfolgende Versionen MSCONS 2.1d und nachfolgende Versionen
Ursprüngliches Herausgabedatum:	01.04.2012
Autor:	BDEW

Inhaltsverzeichnis:

1	VORWORT	3
2	AUFBAU DES DOKUMENTS	3
3	ALLGEMEINES ZU ALLEN ANWENDUNGSÜBERSICHTEN	3
4	ANWENDUNGSÜBERSICHTEN	4
4.1	Anforderung von Stammdaten bzw. Messwerten (ORDERS/ORDRSP)	4
4.2	Versand der Stammdaten der Erzeugungsanlagen (UTILMD)	5
4.3	Versand der Messwerte zu Erzeugungsanlagen (MSCONS)	6
5	ÄNDERUNGSHISTORIE	7

1 Vorwort

Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Spezifikationen des deutschen Markts und fokussiert sich auf die Anforderungen der Prozesse zu dem Herkunftsnachweisregister des Umweltbundesamts und beschreibt die Anwendung der verschiedenen Nachrichtentypen (UTILMD, ORDERS, ORDRSP und MSCONS).

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit den Nachrichtenbeschreibungen der oben genannten Nachrichtentypen zu interpretieren, da nur alle Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung bzw. die darauffolgende aktuellere Fassung dieser Nachrichtenbeschreibung.

Die Nachricht wird durch den BDEW gepflegt.

In der EDIFACT-Kommunikation mit dem Umweltbundesamt (UBA) wird als MP-ID für das UBA die GLN 4399902157025 genutzt. Aufgrund der expliziten Zuordnung und der speziellen Rolle erfolgt keine Aufnahme in der Codenummerndatenbank des BDEW.

Herkunftsnachweise werden für Strommengen ausgestellt, die mit Hilfe erneuerbarer Energien erzeugt wurden. Somit ist das vorliegende AHB ausschließlich für Strom-Netzbetreiber und das UBA relevant.

2 Aufbau des Dokuments

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle zum Datenaustausch zwischen NB und dem UBA prozessscharf dargestellt. Hier werden die für den Geschäftsvorfall benötigten Daten anhand der Datenelemente bzw. Segmente (Muss/Kann/X) aufgelistet.

In der Spalte „Bedingung“ werden Einschränkungen zur Anwendung der Daten der Zeile definiert. Grundsätzlich bezieht sich die Bedingung auf alle Muss-, Kann- oder X-Kennzeichnungen zu der Zeile. Falls Bedingungen sich nur auf bestimmte Spalten beziehen, werden diese mit einer hochgestellten Ziffer an der Kennzeichnung (Muss/Kann/X) markiert.

3 Allgemeines zu allen Anwendungsübersichten

Definitionen Muss/Kann/X:

Die Angaben Muss, Kann und X dieses Anwendungshandbuchs sind fachliche Regelungen. Sie stehen in keinem direkten Zusammenhang mit den Statusangaben C, M, R, D, N in Datenelementen, Datenelementgruppen, Segmenten und Segmentgruppen in der Nachrichtenbeschreibung (MIG).

- **Muss:** Die Information muss in der Nachricht angegeben werden. Die Information muss in jedem Fall vom Absender der Nachricht beschafft werden.
- **Kann:** Die Information ist für die weitere Bearbeitung der Nachricht nicht zwingend erforderlich.
- **X:** Die Antwortkategorien und Leistungsbeschreibungen werden ebenfalls einzeln in der Übersicht dargestellt. Dazu werden die anwendbaren Möglichkeiten in der entsprechenden Spalte mit einem „X“ gekennzeichnet. In der ORDERS wird immer nur eine Leistungsbeschreibung angegeben. Bei Antworten per UTILMD können abhängig vom Anwendungsfall pro Vorgang auch mehrere Antwortkategorien (jeweils entweder nur Zustimmungs- oder nur Ablehnungsgründe) angegeben werden. Bei Antworten per ORDRSP ist nur eine Antwortkategorie pro Nachricht anzugeben.

4 Anwendungsübersichten

4.1 Anforderung von Stammdaten bzw. Messwerten (ORDERS/ORDRSP)

Mittels der ORDERS ist es möglich, Stammdaten bzw. Messwerte als Abo anzufordern und ein bestehendes Abo zu beenden. Hierzu wird die Kategorie „Stammdaten am Zählpunkt“ (Z14) bzw. „Prozessdatenbericht“ (7) verwendet. Im IMD-Segment wird angezeigt, ob das Abo gestartet (Qualifier Z01) oder das Abo beendet werden soll (Qualifier Z02).

Das Ausführungsdatum (DTM+203) zeigt beim Start eines Abos an, ab wann Stammdaten bzw. Messwerte (jeweils beginnend mit dem Stand zum Ausführungsdatum) benötigt werden. Beim Ende eines Abos definiert das Ausführungsdatum den Zeitpunkt, ab dem keine Stammdaten bzw. Messwerte mehr benötigt werden. Das Nachrichtendatum (DTM+137) entspricht dem Zeitpunkt der Erstellung der Nachricht, in der Regel ist dies kurz vor dem Versanddatum der Nachricht. Mittels der ORDRSP ist es möglich, eine Anforderung abzuweisen bzw. die Anforderung zur Beendigung eines Abos zu bestätigen.

Je ORDERS und ORDRSP gilt, dass eine Nachricht je ZPB übertragen wird. Die Übermittlung der Stammdaten erfolgt per UTILMD, die Übermittlung der Messwerte erfolgt per MSCONS.

EDIFACT Struktur	Beschreibung	ORDERS Anforderung von Stammdaten bzw. Messwerten	ORDRSP Ablehnung der Anforderung	ORDRSP Bestätigung der Anforderung zum Beenden des Abos zur Stammdaten- bzw. Messwert-übermittlung	Bedingung
	Kommunikation von	UBA an NB	NB an UBA	NB an UBA	
BGM DE1001	Code (Kategorie der gesamten Anforderung): Z14 - Stammdaten am Zählpunkt 7 - Prozessdatenbericht	Z14 7	Z14 7	Z14 7	--
BGM DE1004	Nachrichtennummer	Muss	Muss	Muss	--
DTM+137	Nachrichtendatum	Muss	Muss	Muss	--
DTM+203	Ausführungsdatum	Muss	--	--	
IMD C272 DE7081	Leistungsbeschreibung	Muss	--	--	--
	Z01 - Start Abo	X	--	--	--
	Z02 - Ende Abo	X	--	--	--
SG1 RFF	Referenzangaben Referenz auf Nachrichtennummer (BGM DE1004) aus der ORDERS	--	Muss	Muss	--
SG1 DTM	Referenzdatum Referenz auf Nachrichtendatum (DTM DE 2380) aus der ORDERS	--	Muss	Muss	--
SG2 NAD+MR	MP-ID (Empfänger)	Muss	Muss	Muss	--
SG2 NAD+MS	MP-ID (Absender)	Muss	Muss	Muss	--
SG2 AJT	Antwortkategorie	--	Muss	Muss	--
	Z15 - Ablehnung keine Berechtigung	--	X	--	--
	Z21 Ablehnung Daten nicht vorhanden	--	X	--	nur bei BGM DE1001 = 7
	Z13 - Zustimmung ohne Korrekturen	--	--	X	--
SG5/SG6 CTA-COM	Ansprechpartner beim Sender der Nachricht	Kann	Muss	Muss	--
SG2 LOC+172	Zählpunktbezeichnung	Muss	--	--	

4.2 Versand der Stammdaten der Erzeugungsanlagen (UTILMD)

Nachdem das Abo von Stammdaten mittels ORDERS gestartet wurde, werden die Stammdaten in einer UTILMD Nachricht (BGM DE1001 = Z14) versendet. Die an das UBA übermittelten Stammdaten sind identisch mit denen an die anderen Marktteilnehmer, wie beispielsweise BiKo oder Lieferant gemeldet. Änderungen an diesen Stammdaten, die sich während des bestehenden Abos ergeben, werden per Stammdatenänderungsmeldungen (BGM DE1001 = E03) ausgetauscht. Die übliche Unterscheidung der Stammdaten zwischen bilanzierungsrelevant und nicht bilanzierungsrelevant ist in der Kommunikation mit dem UBA nicht erforderlich.

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Stammdaten auf eine ORDERS	Stammdaten aufgrund einer Änderung	Antwort auf Stammdaten-änderung	Bedingung
	Kommunikation von	NB an UBA	NB an UBA	UBA an NB	
BGM DE1001	Kategorie der gesamten UTILMD: Z14 - Stammdaten am Zählpunkt E03 - Änderungsmeldungen	Z14	E03	E03	--
SG1 RFF+AAV	Referenz auf eine Anfrage (Angabe des BGM DE1004 aus der ORDERS)	Muss	--	--	--
SG2 NAD+MR	MP-ID Empfänger	Muss	Muss	Muss	--
SG2 NAD+MS	MP-ID Sender	Muss	Muss	Muss	--
SG3 CTA-COM	Ansprechpartner der Nachricht	Kann	Kann	Kann	--
SG4 IDE DE7402	Vorgangsidifikationsnummer (pro ZP)	Muss	Muss	Muss	--
SG4 DTM+157	Betrachtungs-Gültigkeitszeitraum (der folgenden Vorgänge)	Muss	Muss	Muss	--
SG4 STS+E01	Antwortkategorien: E15 Zustimmung ohne Korrektur	--	--	Muss X	-- --
SG5 LOC+172	Zählpunkt (lt. Metering-Code) Einspeisestelle/Tranche	Muss	Muss	Muss	nur einmal je Vorgang zu verwenden
SG5 LOC+Z01	Zählpunkt als Sammelzählpunkt (= ZP der Einspeisestelle)	Muss	Muss	Muss	Erforderlich, sofern eine Aufteilung der Erzeugungsmenge in Tranchen erfolgt
SG5 LOC+237	Bilanzkreis für Strom	Muss	Kann	Kann	--
SG6 RFF+TN	Vorgang Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)	--	--	Muss	--
SG6 RFF+MG	Zählernummer/Eigentumsnummer	Muss	Kann	Kann	--
SG7 CCI+15	MaBiS Zeitreihenkategorien/-typen	Muss	Kann	Kann	Es dürfen nur die Codes der sorten- und energiearten- scharfen EE- Einspeisezeitreihen verwendet werden.
SG8 PIA+5 1. C212	Art der Messwerte (OBIS- Kennzahlen)	Muss	Kann	Kann	--
SG9 QTY+11	Prozentualer Anteil des ZP an der Erzeugungsanlage	Muss	Kann	Kann	--
SG9 STS+5	Status der Erzeugungsanlage	Muss	Kann	Kann	--
SG10 CCI+++Z25	Wandler/Mengennumwerter mit Wandlerfaktor/Maßeinheit	Muss	Kann	Kann	Wenn vorhanden
SG12 NAD+DP	Lieferanschrift	Muss	Kann	Kann	Wenn vorhanden
SG12 NAD+SU	Lieferant am ZP	Muss	Kann	Kann	--

4.3 Versand der Messwerte zu Erzeugungsanlagen (MSCONS)

Der Versand der Messwerte erfolgt mit einer MSCONS Nachricht in der gültigen Fassung zum Zeitpunkt des Versands. In SG1-RFF der MSCONS kann auf die Übermittlung der Nachrichtennummer der Anfrage verzichtet werden

5 Änderungshistorie

Lfd.Nr	Ort	Änderungen seit Herausgabe der offiziellen Version vom 01.04.2012		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä 001	Seite 3	In der EDIFACT-Kommunikation mit dem Umweltbundesamt (UBA) wird als MP-ID für das UBA die GLN ### (GLN lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor) genutzt. Aufgrund der expliziten Zuordnung und der speziellen Rolle erfolgt keine Aufnahme in der Codenumberdatenbank des BDEW.	In der EDIFACT-Kommunikation mit dem Umweltbundesamt (UBA) wird als MP-ID für das UBA die GLN 4399902157025 genutzt. Aufgrund der expliziten Zuordnung und der speziellen Rolle erfolgt keine Aufnahme in der Codenumberdatenbank des BDEW.	Dem Umweltbundesamt ist die für die Marktkommunikation notwendige GLN zugegangen.	Fehler (14.05.2012)
Ä 002	Seite 5, Kapitel 4.2	Nach dem die ORDERS zum Abo von Stammdaten mittels ORDRSP betätigt wurde, werden die Stammdaten in einer UTILMD Nachricht (BGM DE1001 = Z14) versendet.	Nachdem das Abo von Stammdaten mittels ORDERS gestartet wurde, werden die Stammdaten in einer UTILMD Nachricht (BGM DE1001 = Z14) versendet.	Eine Bestätigung per ORDRSP muss es nur bei der Beendigung eines Abos geben.	Fehler (14.05.2012)
Ä 003	Seite 5, Kapitel 4.2	[...] UTILMD-Nachricht (BGM DE1001 = Z14) versendet. Änderungen an diesen Stammdaten, die [...]	[...] UTILMD-Nachricht (BGM DE1001 = Z14) versendet. Die an das UBA übermittelten Stammdaten müssen konsistent mit den Stammdaten sein, die an andere Marktpartner übermittelt wurden, wie beispielsweise BiKo oder Lieferant gemeldet. Änderungen an diesen Stammdaten, die [...]	Präzisierung	Fehler (30.07.2012)
Ä 004	Seite 5, Kapitel 4.2 SG5 LOC+172	Spalte Beschreibung: Zählpunkt (lt. Metering-Code) der Einspeisestelle	Spalte Beschreibung: Zählpunkt (lt. Metering-Code) Einspeisestelle/Tranche	Präzisierung: Wenn die erzeugte Menge einer Einspeisestelle in mehrere Tranchen aufgeteilt wird, so wird der ZP der Tranche in LOC+172 übertragen.	Fehler (30.07.2012)
Ä 005	Seite 5, Kapitel 4.2 SG5 LOC+Z01	Spalte Beschreibung: Zählpunkt als Sammelzählpunkt	Spalte Beschreibung: Zählpunkt als Sammelzählpunkt (= ZP der Einspeisestelle)	Präzisierung	Fehler (30.07.2012)
Ä 006	Seite 5, Kapitel 4.2 SG5 LOC+Z01	Spalte Bedingung: Erforderlich, sofern eine Aufteilung der Erzeugungsmengen erfolgt	Spalte Bedingung: Erforderlich, sofern eine Aufteilung der Erzeugungsmenge in Tranchen erfolgt.	Präzisierung	Fehler (30.07.2012)

<p>Ä 007</p>	<p>Seite 5, Kapitel 4.2 SG5-LOC+237</p>		<p>EDIFACT Struktur: SG5-LOC+237</p> <p>Beschreibung: Bilanzkreis für Strom</p> <p>Stammdaten auf eine ORDERS: Muss</p> <p>Stammdaten aufgrund einer Änderung: Kann</p> <p>Antwort auf Stammdatenänderung: Kann</p> <p>Bedingung: --</p>	<p>Weiterhin ist optional eine direkte Lieferung vom Anlagenbetreiber zum Lieferanten (Bilanzkreis-Kopplung des „Grünstroms“) möglich. Zur Sicherstellung dieser benötigt das UBA den Code des Bilanzkreises, in dem die Energie der Erzeugungsanlage aufgenommen wird.</p>	<p>Fehler (30.07.2012)</p>
<p>Ä 008</p>	<p>Seite 5, Kapitel 4.2 SG7 CCI+15</p>	<p>Bedingung: --</p>	<p>Bedingung: Es dürfen nur die Codes der sorten- und energieartenscharfen EE-Einspeisezeitreihen verwendet werden.</p>	<p>Es gibt keine formalen Hinweise, welche Zeitreihentypen in der elektronischen Kommunikation für den Fall einer Direktvermarktung zu verwenden sind. Grundsätzlich kommen der Zeitreihentyp für konventionelle Einspeisung (EGS) oder auch die Zeitreihentypen für EE-Einspeisezeitreihen (SOL etc.) in Frage. Hiermit wird für die an das UBA zu übermittelnden Daten eindeutig festgelegt.</p>	<p>Fehler (30.07.2012)</p>